

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung

Kea ganz praktisch – Workshoptag für Stadt und Landkreis

am Donnerstag, den 19. September 2013 an.

Ich möchte an den folgenden 2 Workshops teilnehmen:
(Bitte geben Sie 2 Alternativwünsche an)

Workshop I:
 WS 1
 WS 2
 WS 3
 WS 4
 WS 5
 WS 6
 WS 7
 WS 8

Workshop II:
 WS 1
 WS 2
 WS 3
 WS 4
 WS 5
 WS 6
 WS 7
 WS 8

Alternative Wünsche:
 WS 1
 WS 2
 WS 3
 WS 4
 WS 5
 WS 6
 WS 7
 WS 8

Vorname/Name

Institution

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Programm

- 9.00 Uhr **Stehcafé**
- 9.30 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Claudia Mähler,
Leiterin Institut für Psychologie,
Uni Hildesheim
Ulrich Wöhler,
Sozialdezernent LK Hildesheim
- 9.45 Uhr **Kea aktuell**
Christina Gerlach-Sufin &
Dr. Ann-Katrin Bockmann,
Kea-Projektleiterinnen
- 10.15 Uhr **Workshoprunde I**
- 12.15 Uhr **Mittagspause**
- 13.15 Uhr **Workshoprunde II**
- 15.30 Uhr **Offener Ausklang**

Information

Jeder Workshop wird jeweils einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag angeboten (Workshop 3 nur am Vormittag). Jede/r Teilnehmer/in kann somit zwei Workshops besuchen.

Tagungsort

Universität Hildesheim
Bühler-Campus
Lüneburgerstraße
31141 Hildesheim

Kosten

Ein Kostenbeitrag wird in Höhe von **10 €** erhoben.
Zahlbar vor Ort.
Das Mittagessen ist in diesem Preis bereits enthalten.

Anmeldungen

Per E-Mail, Brief oder Fax
mit nebenstehendem Formular
bis zum **06.09.2013** an:

Universität Hildesheim

Projekt Kea
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim

Tel. 05121 309-5701

Fax 0049 3222 3388-716

E-Mail: kea@uni-hildesheim.de

Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Sie erhalten nur eine Nachricht, wenn Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann.

KEA



Kea ganz praktisch – Workshoptag für Stadt und Landkreis

Fachtagung
Donnerstag, 19. September 2013,
Bühler-Campus, Lüneburgerstraße,
31141 Hildesheim

Layout: Werbeagentur Hauptvogel+Dittrich • www.ind-pp.de



„Kea ganz praktisch – Workshoptag für Stadt und Landkreis“

Kea hat sich vergrößert – und wird seit 01.08.2013 in der ganzen Region Hildesheim angeboten. Dies möchten wir als Anlass nehmen, einen gemeinsamen Fachtag für sozialpädagogische Fachkräfte der Kitas aus Stadt und Landkreis Hildesheim anzubieten.

Gerne zeigen wir Ihnen zukünftige Angebotsschwerpunkte auf, stellen das erweiterte Kea- Team vor und stehen Ihnen für offene Fragen zur Verfügung.

Vielfältige Workshopangebote rund um das Thema Sprachbildung und Sprachförderung bilden den Schwerpunkt des Tages und laden Sie sowohl am Vormittag wie auch am Nachmittag zum mitmachen und ausprobieren ein.

Freuen Sie sich mit uns auf einen interessanten und bereichernden Tag.

Ihr Kea-Team

1 Spiele – Werkstatt: Wir bauen unsere Spiele selbst

Es werden selbst entwickelte Spiele vorgestellt, die im AWO Sprachheilkindergarten in Bad Salzdetfurth aus der interdisziplinären Arbeit hervorgegangen sind. Sie sind alltagstauglich, motivierend für Kinder, flexibel einsetzbar und bieten komplexe Beobachtungs- und Fördermöglichkeiten. Schwerpunkt ist die „Sprachbildung und Sprachförderung“ entsprechend den Handlungsempfehlungen zum Orientierungsplan. In verschiedenen Varianten werden aber auch alle anderen Entwicklungsbereiche angesprochen.

(C. Zellmann, Logopädin u. Kita-Leiterin/A. Hunze, Erzieherin, Bad Salzdetfurth)

2 Da spielt sich etwas ab – Sprech- und Sprachanlässe im Kita-Alltag schaffen

Kinder brauchen Themen, Materialien und Tätigkeiten, die ihren aktuellen Interessen, Lernwünschen und Entwicklungsbedürfnissen entsprechen sowie eine Struktur und Vorgehensweise, die ihrem eigenen Tempo angepasst ist. Kinder mit einander ins Spiel bringen damit sie die Welt verstehen, sich verstehen und sich mit anderen verstehen - in diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten die Alltagsmaterialien bieten,

um genau dies zu erreichen. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf und sich von den Ideen anstecken.
(Olaf Köhring, Erzieher, Dipl. Heilpädagogel/
Frühförderstelle Alfeld)

3

La Le Lu – das bist Du

Vom Lallen ins Sprechen, vom Krabbeln ins Tanzen kommen
Schon sehr junge Kinder machen gerne Musik und stecken sich mit ihrer an Musik an - Kinder entdecken durch entsprechende Angebote Musik und Singen als Ausdrucksmöglichkeiten. Die kindliche Lust an Bewegung bietet hierzu eine wunderbare Ergänzung. In diesem Workshop steht die Sprachförderung durch Bewegung und Musik für Krippen- und Kitakinder im Mittelpunkt. Neben einer kurzen theoretischen Einführung nach dem DJI Material „Kinder-Sprache stärken“ werden viele praktische Umsetzungen vorgestellt und ausprobiert. Der Workshopinhalt ist mit dem gleichnamigen Angebot der VHS Hildesheim identisch.
Dieser Workshop findet nur am Vormittag statt.
(Antje Block, Musikschullehrerin, freie Referentin, Heilpraktikerin für Psychotherapie)

4

Sprache aktiv und bewegt (erleben)

Lernen im frühen Kindesalter ist in erster Linie Lernen über Wahrnehmung und Bewegung. Kinder lernen sich, ihren Körper, ihre Umwelt und Mitmenschen über Bewegung kennen und erschließen sich so ihre Welt. Bedürfnisse, Gefühle und Befindlichkeiten finden in Bewegung ihren Ausdruck. Die natürliche Bewegungsfreude und der Bewegungsdrang von Kindern sind ideale Voraussetzungen für das „aktive“ Erlernen von Sprache. Im Rahmen dieses Seminars wird der Zusammenhang zwischen der sprachlichen und der motorischen Entwicklung in den Blick genommen. Es werden einfache Bewegungsübungen sowie Bewegungsspiele für den Alltag vorgestellt, die zum eigenen Ausprobieren einladen.

(Kathrin Hormann, Lerntherapeutin, Fachkraft Sprachbildung und Sprachförderung, Kea-Mitarbeiterin / Lena Reese, MA Erziehungswissenschaft, Kea- Mitarbeiterin, Übungsleiterin im Kinderturnen)

5

Wortwerkstatt – Geschichtensäckchen, Bücherwurm & Co

Werkstätten sind Orte, an denen etwas geplant und entworfen wird, an denen Menschen einander inspirieren und etwas ausprobieren. Eine Kita, die sich als Lernwerkstatt versteht, ermöglicht Kindern eigenständig zu spielen und zu lernen – mit anderen Kindern und Erwachsenen. Dieser Workshop gibt Ihnen die Möglichkeit Spiele und Materialien zu unterschiedlichen Bereichen einer Wortwerkstatt kennen zu lernen und selber auszuprobieren.

(Kerstin Griese-Eilers, Erzieherin, Wortwerksatt Holle)

6

Mit kleinen Forschern im Dialog

Bei kleinen Experimenten kommen Kinder immer wieder ins Staunen und lassen sich davon anstecken, die Welt der Wunder zu erforschen. Sie sind neugierig und möchten mehr erfahren. Kinder wollen die Welt verstehen und sie möchten Zusammenhänge erkennen. Dieses Feld lässt sich wunderbar nutzen, um die Sprachbildung gezielt zu unterstützen. Anhand von kleinen Experimenten beobachten wir, welche Aspekte der Sprache und des Dialoges hierbei im Vordergrund stehen und wie wir sie erweitern können.

(Kerstin Borgaes, Erzieherin, Fachberatung f. Sprache, Kea-Multiplikatorin)

7

Frühkindliche Entwicklung – Was ist normal? Wann ist Entwicklung auffällig?

Kinder können sich in ihrer Entwicklung stark voneinander unterscheiden. Tom läuft bereits seit er 11 Monate ist, Lotta krabbelt mit 16 Monaten immer noch nicht. Luisa spricht mit 24 Monaten schon 3 Wortsätze, Maja kommt gerade knapp auf 50 Wörter ... Eltern, aber auch ErzieherInnen sind oft verunsichert, wenn ein Kind etwas noch nicht kann, das andere Kinder schon lange beherrschen. In diesem Workshop soll es darum gehen, was Kinder unter drei Jahren in Bereichen der sozial-emotionalen, sprachlichen, kognitiven und motorischen Entwicklung wann können „müssen“, wie verschieden diese verlaufen kann und ab wann eine Entwicklung auffällig ist. Es soll ein neu entstandener Entwicklungstest (FREDI 0-3, Frühkindliche Diagnostik von 0 – 3 Jahren) exemplarisch vorgestellt und von den TeilnehmerInnen ausprobiert werden.

(Friederike Cartschau, M.Sc. Psychologin, Entwicklung des Fredi-Tests, Mitarbeiterin in der Forschungs- und Lehrambulanz KiM)

8

Wir stärken uns im Team – Kollegiale Fallberatung

In diesem Workshop soll es darum gehen, wie wir uns im Alltag gegenseitig noch besser unterstützen können, wenn wir uns um Kinder mit besonderen Problemlagen sorgen. Manchmal sehen wir so viele Probleme bei einem Kind oder in dessen Familie, dass wir gar nicht mehr wissen, wo wir anfangen sollen aktiv zu werden. Zum Teil erkennen wir aber auch einfach nicht, was bei einem Kind eigentlich „los ist“. Genau für diese Fälle ist kollegiale Beratung als erster Schritt sehr hilfreich und kann uns immens weiterbringen. Nur wie genau machen wir das, um wirklich zu profitieren? In diesem Workshop soll es darum gehen Methoden der kollegialen Beratung an Beispielfällen aus der Praxis auszuprobieren. Bringen Sie auch gerne eigene Fälle mit, die (natürlich anonymisiert) behandelt werden können.

(Ann-Katrin Bockmann, Logopädin, Psychologin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Kea Projektleiterin)

Anmeldung bis 6.09.2013

Fachtagung

**Kea ganz praktisch –
Workshoptag für Stadt und Landkreis**

Ein Kostenbeitrag wird in Höhe von 10,- € erhoben.
Zahlbar vor Ort.

Das Mittagessen ist in diesem Preis bereits enthalten.

Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Sie erhalten nur eine Nachricht, wenn Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann.

Eine Teilnehmerbestätigung wird während der Fachtagung ausgehändigt.

Anmeldung bis zum 6.09.2013